



KINDERN IN NOT HELFEN

JAHRESBERICHT 2024
KALENDER 2025 / 26

www.projekthilfe-chile.de





Die in diesem Jahresbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Liebe Mitglieder, liebe Paten, Förderer von Projekthilfe Chile e.V.,

gerne berichte ich Ihnen als 1. Vorsitzende und im Namen des gesamten Vorstands von PHC über ein erneut erfolgreiches Jahr für 2024. Ich danke Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes für Ihre große Unterstützung, die diesen Erfolg erst ermöglicht hat. Erneut haben auch Sie persönlich für ein hohes Spendenaufkommen gesorgt und dadurch unser aller ehrenamtliche Arbeit in mehreren Projekten für benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien im Umkreis von Concepción ermöglicht. Es ist mir als gebürtige Chilenin eine Freude und Ehre, erneut das über 40-jährige soziale Engagement von Projekthilfe Chile e.V. weiterführen zu dürfen. Die Zuwendungen für PHC, hauptsächlich Mitgliederbeiträge, sind übers Jahr gesehen weitgehend unverändert geblieben. Zusätzlich erhielten wir große Unterstützung durch regelmäßige Spenden zu Geburtstagen und Jubiläen sowie durch Spenden zu Trauerfällen.

So haben wir für das Jahr 2024 viel Erfreuliches und Gutes zu berichten, während das Weltgeschehen in diesem Jahr leider weiterhin von unterschiedlichen Kriegsschauplätzen und Umweltkatastrophen geprägt ist.

Eine besondere Freude für mich und alle Vorstandsmitglieder von Projekthilfe Chile e.V. bedeutet es, dass Annegret Hoffmann, die ehemalige langjährige Leiterin der Martin-Luther-Schule und weiterhin Vorstandsmitglied der Martin-Luther-Gemeinde, einen Ehrenpreis vom Deutsch-Chilenischen Bund verliehen bekam, aufgrund ihres langjährigen sozialen Engagements. Sie ist seit vielen Jahren unsere direkte Ansprechpartnerin für die von uns unterstützten Projekte in Concepción, insbesondere für die Patenschaften.

Nun zu den einzelnen Projekten bei PHC e.V.:

Auch 2024 können wir auf erfolgreiche Schul- und Ausbildungsabschlüsse bei den **Einzel-Patenschaften** zurückblicken. Diese Kinder und Jugendlichen sind dadurch der Armutsspirale entkommen (siehe S. 12–14). Wir freuen uns über jeden neuen Paten, denn es gibt noch viele bedürftige Schüler aus mittellosen Familien.

Fortsetzung nächste Seite



Die **Martin-Luther-Schule** genießt weiterhin ein hohes Ansehen als Exzellenz-Schule, insbesondere wegen ihres Einsatzes für Inklusion und Umweltprojekte. Auch im **Centro Comunitario** ist eine Weiterentwicklung des Unterrichts gelungen, u.a. durch eine erweiterte Kooperation mit der in der Nähe gelegenen Universität. Für die Verbesserung der räumlichen Infrastruktur, die nicht durch staatliche Institutionen unterstützt wird (Dachrenovierung bei Wasserschäden), wurden bereits Spenden eingeworben. Weitere Sanierung des Daches ist jedoch erforderlich. Die Errichtung zusätzlicher räumlicher Möglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, im Kulturzentrum **RENA-CER**, ist im letzten Jahr weiter vorangekommen. In den neuen Räumen finden bereits kulturelle Veranstaltungen statt. Es wurde außerdem die Voraussetzung geschaffen, mit Fertigstellung der Räumlichkeiten und mit der erforderlichen Baugenehmigung, eine Versorgung mit Wasser- und Sanitäranlagen einzubauen. Zur Förderung der an Diabetes erkrankten Kinder unterstützen wir weiterhin seit Jahren die Arbeit von Dr. Andrea Gleisner mit der Organisation **CANAD** und beteiligen uns an umfangreichen Schulungen (Sommercamp).

Der zuverlässige Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort und regelmäßige private Besuche in Concepción, sowohl von mir als auch von anderen Mitgliedern des Vorstands oder Förderern unseres Vereins, ermöglichen die richtige Umsetzung unserer Maßnahmen. Wir hoffen sehr, dass wir auch in diesem Jahr 2025 mit Ihrer Hilfe und Unterstützung die so wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche aus den Armenvierteln in Concepción fortsetzen können. Die dafür Verantwortlichen vor Ort sowie die Helfer von PHC arbeiten daran. Unser Vorstand ist dankbar für jede Form der Mithilfe durch Anregungen, Kritik, Mitgliedschaft, Einsatz als Pate oder auch durch Spenden. Wir freuen uns über jeden, der unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit unterstützen und bereichern möchte, und freuen uns über jede Kontaktaufnahme, gerne auch bei mir persönlich.

Wer unsere Projekte in Concepción oder San Pedro kennenlernen oder dort mitarbeiten möchte, erfährt unsere Mithilfe (z.B. das Finden von Ansprechpartnern vor Ort, Hilfestellungen bei der Reiseplanung, Praktika als Freiwillige, Kontakt zu der in der Nähe gelegenen Universität). Bitte berichten Sie auch in Ihrem Umfeld über unsere humanitäre Arbeit, damit der Unterstützerkreis weiter vergrößert werden kann.

Bleiben Sie gesund und interessiert an unserer Projektarbeit.

Muchas gracias y saludos cordiales,
Ihr Team von Projekthilfe Chile e.V.

Heide Hengemühle

Dr. med. Heide Hengemühle, 1. Vorsitzende Projekthilfe Chile e.V.

Lernen Sie uns persönlich kennen:

bei unserer Hauptversammlung in Bremen
am **Samstag, 30. August 2025, 15 Uhr** –
auch in virtueller Form. Beachten Sie dazu
bitte unsere beiliegende Einladung.

Das sind wir, die Gesichter des Vorstands von Projekthilfe Chile e.V.



Dr. med. Heide Hengemühle



Katharina López Acuña



Sebastian Scheube

Geschäftsführender Vorstand



Anna-Maria Kühne



Cornelia Radtke



Dr. Heinrich Hüchting

Erweiterter Vorstand

Unsere Motivation und Aufgaben im Verein

Dr. med. Heide Hengemühle hat als gebürtige Chilenin und durch ihre Verwandtschaft weiterhin eine sehr enge Beziehung zu Chile. Heide ist unsere 1. Vorsitzende und kümmert sich um die Kommunikation mit Chile und die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit.

Katharina López Acuña ist unsere 2. Vorsitzende. Sie hat im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bei Projekten vor Ort gearbeitet und hat noch immer privat Kontakt nach Chile.

Sebastian Scheube ist in Chile geboren und führt die Vereinsarbeit seiner Eltern (Bärbel und Günther Scheube) fort, die Mitbegründer des Vereins 1980 waren. Sebastian ist unser Kassenwart und kümmert sich um die Finanzen und um unsere Website.

Anna-Maria Kühne hat durch ihre Arbeit in den Projekten vor Ort im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres einen Bezug zu Chile und zum Verein. Anna-Maria gehört dem erweiterten Vorstand an und unterstützt die Arbeit des Vorstands.

Cornelia Radtke gehört seit August 2024 zum erweiterten Vorstand und betreut die Einzel-Patenschaften.

Dr. Heinrich Hüchting war langjähriger Vorsitzender von PHC. Vor seiner Tätigkeit im Vorstand hat er mit seiner Frau Christiane, die ebenfalls zu den PHC-Unterstützern gehört, privat die Projekte in Concepción besucht. Er gehört weiterhin dem erweiterten Vorstand an und ist mit seiner reichen Erfahrung durch seine langjährige Arbeit für PHC nicht zu entbehren.

Ausführliche Informationen und einen guten Einblick in unsere Arbeit erhalten Sie auf unserer Website:

www.projekthilfe-chile.de





Natürlich bleibt der persönliche Austausch – wie hier vor Ort in Chile – unerlässlich (v.l. Heide Hengemühle (Vorstand PHC), Annegret Hoffmann (Vorstand Chile), Chr. Concha Peña (Direktorin Martin-Luther-Schule). Und doch ist es schön, dass die Welt enger zusammenrücken kann (u.: Annegret Hoffmann direkt zugeschaltet).



VIRTUELLES TREFFEN & CO DIE ARBEIT DES VEREINS IM WANDEL DER ZEIT

Um die Zusammenarbeit zu intensivieren und auch Beschlüsse gemeinsam fassen zu können, haben wir in Bremen Ende 2019 begonnen, Videokonferenzen statt Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Durch die Corona-Pandemie ist der Umgang mit den digitalen Werkzeugen selbstverständlich und für uns als Verein hat es den Vorteil, dass auch weit entfernt wohnende Mitglieder, Paten und Gäste teilnehmen und sich einbringen können. **Die Erfahrung hat gezeigt, dass das virtuelle Format sehr gut angenommen wird.**

Seit 2022 findet unsere Hauptversammlung in dualer Form statt: in Präsenz und gleichzeitig digital. Es ist immer ein schönes Wiedersehen vor Ort und gleichzeitig können die Mitglieder des Direktoriums in Concepción/Chile einbezogen werden. Auch 2025 **freuen wir uns wieder auf ein persönliches Wiedersehen** und den gleichzeitigen Austausch mit möglichst vielen von Ihnen.

Vom Vorstand werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr mithilfe einer Präsentation geschildert und die Rückfragen der Mitglieder direkt beantwortet. Außerdem findet auf der diesjährigen Hauptversammlung die Wahl des Vorstands statt. **Seien Sie am 30. August 2025 um 15 Uhr in Bremen dabei.** Dann können Sie sich aktiv in die Projektarbeit einbringen.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung bzw. über unsere Website www.projekthilfe-chile.de.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE PROJEKTE, DIE WIR UNTERSTÜTZEN

Einzel-Patenschaften

Mit einer Einzel-Patenschaft unterstützen Spender Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären und ökonomischen Situationen, damit diese eine Förderung im Rahmen ihrer Schul- und Berufsausbildung erhalten. In den gut 40 Jahren Vereinsgeschichte blicken wir auf über 100 Patenschaften zurück, die einen erfolgreichen Berufsabschluss ermöglichten.

Die Kommunikation über Mails, Briefe und direkte Betreuung geschieht überwiegend über unsere Sozialarbeiterin in Concepción, Vinka Chacano. Hier in Deutschland werden die Einzel-Patenschaften von Cornelia Radtke betreut – unterstützt von unserem langjährigen Mitglied Bärbel Scheube, die viel Erfahrung in diesem Bereich hat. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an: cornelia.radtke@phcev.de

siehe
Seite
12 – 14



Familien-Patenschaften

Im Rahmen von Förderprogrammen werden bei diesem Projekt unter der Leitung von Leandro Julián Navarrete Ramos Familien unterstützt, die unter sehr schwierigen ökonomischen und sozialen Lebensumständen ein oder mehrere chronisch kranke und/oder körperlich/geistig beeinträchtigte Kinder zu versorgen haben. Leandro ist seit Ende 2022 als Sozialarbeiter und Jurist für die Betreuung der Familien-Patenschaften zuständig. Für die Familien-Patenschaften besteht ein Fonds, in den regelmäßige Zuwendungen fließen. Auch gezielte Spenden an die Familien-Patenschaften sind jederzeit unter Angabe des Zwecks möglich. Die Möglichkeit für einen direkten persönlichen Kontakt zu den Familien in Form von Briefen gibt es hier nicht.

siehe
Seite
15



Martin-Luther-Schule

Im Stadtteil Candelaria gelegen, bietet die Schule ca. 300 Schülern von der Vorschule bis zur 8. Klasse Zugang zu Bildung und sozialem Miteinander. Sie stellt einen wichtigen Ankerpunkt für die Kinder samt Familien in dem sozial schwachen Stadtteil dar. Wir unterstützen die Schule und einzelne Projekte der Schule mit Spendengeldern. Geplant ist von Christina

Concha Peña als Direktorin der Schule die Förderung der psychomotorischen Entwicklung von Kindergarten- und Vorschulkindern. Dazu ist die Schaffung eines weiteren Schulraumes erforderlich.

siehe
Seite
10 & 11

Centro Comunitario

Das Sozialzentrum mit Krippe und Kindergarten, Betreuung von Schulklassen bis zum 5. Jahrgang sowie Angeboten der Erwachsenenbildung im Viertel Aguita de la Perdiz bietet eine soziale Unterstützung der Familien aus prekären/problematischen Verhältnissen. PHC unterstützt die Arbeit unter der Leitung von Graciela Silva durch gezielte Spenden. Seit 2022 wird auch die Renovierung des Kulturzentrums **RENACER** organisatorisch von ihr geleitet.

siehe
Seite
8 & 9

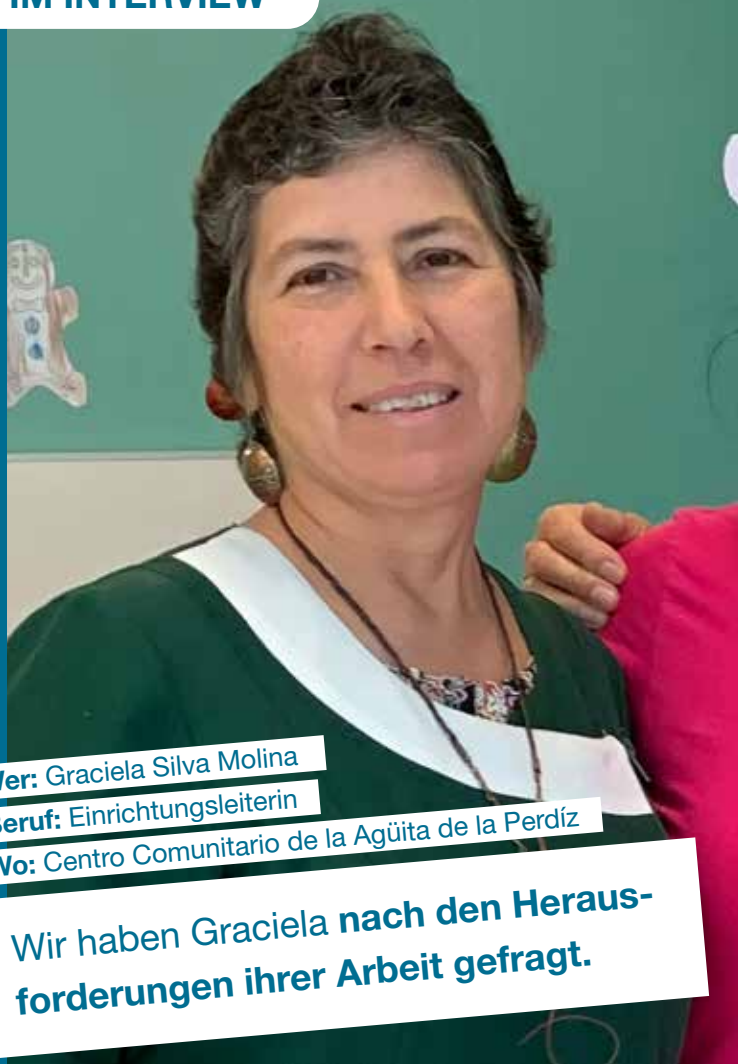


Diabetiker-Hilfsprojekt CANAD

1983 gründete Dr. med. Andrea Gleisner Otero den Verein CANAD (Corporación de Ayuda al Niño y Adolescente Diabético). Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Schulung und konkrete Unterstützung von an Diabetes Typ 1 erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. Dies wird mit Spenden ermöglicht. PHC unterstützt das für die Schulungen wichtige jährliche Sommercamp. Dies musste während der COVID-Pandemie leider ausfallen, ebenso 2023 wegen starker Waldbrände und wurde erst 2024 wieder aufgenommen.

siehe
Seite
16 & 17





Wer: Graciela Silva Molina

Beruf: Einrichtungsleiterin

Wo: Centro Comunitario de la Agüita de la Perdiz

Wir haben Graciela **nach den Herausforderungen ihrer Arbeit** gefragt.



Mai

Liebe Graciela,

Worin besteht Deine Arbeit und was machst Du für den Verein Projekthilfe Chile e.V.?

Meine Arbeit besteht darin, die Aufgaben der Organisation „Centro Comunitario“ zu leiten, indem ich die Entwicklung koordiniere und Maßnahmen durchführe, damit wir unsere Ziele erreichen. Dabei achte ich besonders auf wichtige Aspekte wie guten Umgang miteinander, gute Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit oder altersangemessenes Lernen für die Kinder. Ich setze mich für ihren Schutz ein, denn ich bin der Meinung, dass die gesamte Gemeinschaft mit unterstützenden Faktoren zur Bildung beitragen soll.

Was magst Du am liebsten an Deiner Arbeit?

Ich mag den direkten Kontakt mit den Kindern, zuhören, zusammen etwas unternehmen, gemeinsam lachen oder mich von ihren Fragen und Antworten überraschen lassen, von ihren Ideen und der Liebe, die sie anderen entgegenbringen. Ebenso freue ich mich, wenn wir mit unserem ganzen Team ein Projekt entwickeln und uns dazu verpflichten, es durchzuführen.

Welche Bedürfnisse haben die Kinder, die Du begleitest?

Sie brauchen Zeit mit der Familie, Vorbilder, die ihnen Werte vermitteln, Normen und Hingabe, um gemeinsam etwas zu machen. Es sollte Menschen geben, die auf ihre Gesundheit aufpassen. Dazu gehört sowohl eine

Fortsetzung nächste Seite

Mo Di Mi Do Fr Sa So

			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	





ihrem Zustand angemessene, altersgerechte Ernährung als auch, dass sie Zugang zu Kultur, Kunst und Freizeitaktivitäten haben. Genauso brauchen sie ein Zuhause, welches ihre ganzheitliche Entwicklung fördert.

Was sind die größten Herausforderungen, die du siehst?

Dazu gehört vor allem, den Familien oder generell Erwachsenen dabei zur Seite zu stehen, Kinder zu schützen und Verantwortung zu übernehmen. Dies ist so wichtig, weil wir beobachten, dass Kinder mit immer jüngeren Jahren in Kriminalität, wie zum Beispiel Drogenkonsum, verwickelt werden. Außerdem wollen wir Solidarität miteinander, Respekt und Frieden stärken, da es leider viel Gewalt und oft wenig Empathie und Unterstützung in unserer Gesellschaft gibt. Wir wirken damit Tendenzen, wie dem normalisierten Gebrauch von Waffen, entgegen.

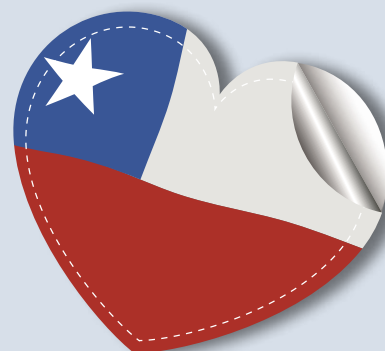
Was möchtest du unseren Leserinnen und Lesern noch sagen?

Wie kann PHC helfen?

Es gibt Hoffnung, eine Gesellschaft zu bauen, die auf Respekt und Nächstenliebe aufbaut. Auf unterschiedliche Art und Weise und an allen Orten können wir das unterstützen. Alles, was wir tun oder lassen, hat eine Auswirkung auf andere Menschen. Wir sind wie ein großes, zusammenhängendes System, in dem jede und jeder Teil ist und Verantwortung trägt. Wir sollten nicht gleichgültig gegenüber unserer Umgebung sein, weil das Leben viel schöner ist, wenn wir uns für die einsetzen, die nicht die gleichen Chancen haben wie wir selbst. So kann jede und jeder zu einem Licht werden, das es wiederum für andere hell macht.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						





Rückblick Centro Comunitario – Agüita de la Perdiz

Laut der Leiterin Graciela Silva gab es im Jahr 2024 **viele Herausforderungen** für das **Centro Comunitario**:

Zum einen gab es **viele Krankheitsfälle beim Lehrpersonal**, die kompensiert werden mussten. Auch die betreuten Kinder und Jugendlichen waren vermehrt krank. Dabei handelte es sich vor allem um Atemwegsinfektionen.

Durch eindringendes Regenwasser kam es zu einem ausgeprägten **Wasserschaden** über dem zweiten Stock des Kindergartens. Hier musste ein Teil des Daches saniert werden. Darüber hinaus ist dieses in weiteren Bereichen **einsturzgefährdet**, so dass auch hier eine weitere Reparatur dringend erforderlich ist. **Hierfür ist das Centro Comunitario auf Spenden angewiesen.**

Aufgrund des Wasserschadens musste der Unterricht im Kindergarten vorübergehend eingestellt werden. Das gegenüberliegende **Kulturzentrum RENACER** wird bereits als Ausweichquartier für das Centro Comunitario genutzt, insbesondere für die Jugendlichen (10-14 Jahre).

Dies zeigt, dass der weitere Ausbau von **RENACER** auch zur Entlastung des Centro Comunitario notwendig ist.



Mo Di Mi Do Fr Sa So

	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

SPENDEN AUFRUF

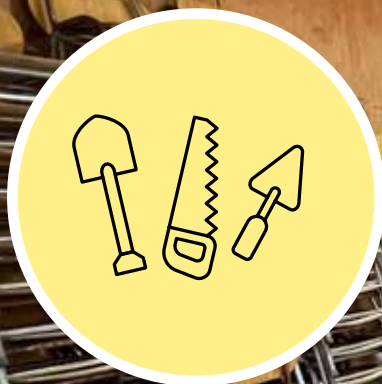
Mit Ihrer Hilfe
schaffen wir es!



Fördern Sie die Sanierung des Daches
des Centro Comunitario.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bremen:
IBAN DE 92 2905 0101 0001 0049 51

Spender erhalten immer eine Zuwendungsbestätigung
bei Adressmitteilung (Überweisungsträger).



August

Die Entwicklung des Kulturzentrums RENACER

2024 wurde weiter an der Fertigstellung des Kulturzentrums RENACER gearbeitet. Im Laufe des Jahres konnte erneut ein Architekt gewonnen werden. Dieser unterstützte insbesondere bei der Beantragung der erforderlichen Baugenehmigungen für die Ausstattung der Unterrichtsräume.

Dazu zählen die Versorgung mit Wasser und Sanitäreinrichtungen. Dieser Ausbau ist bereits vorbereitet und soll in den Sommermonaten 2024/2025 weitgehend abgeschlossen sein.

Das Kulturzentrum RENACER stellt vor allem einen Raum für Kinder und Jugendliche dar. Damit wird insbesondere **Präventionsarbeit** ermöglicht. Im Viertel

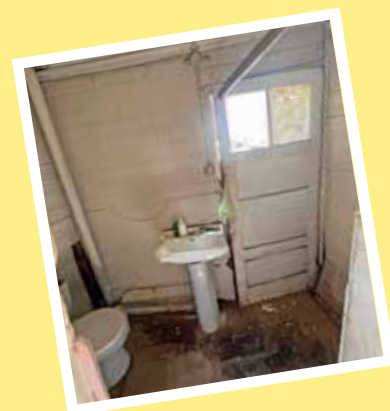
Aguita de la Perdiz spielt die Drogensucht im Kindes- und Jugendalter eine große Rolle. **Das Kulturzentrum soll auch als Aufenthalts- und Begegnungsstätte eine Alternative zur Drogenszene darstellen.**

Wie auch bei der Martin-Luther-Schule und Centro Comunitario/RENACER **gibt es keine staatliche Unterstützung für Gebäudeinfrastruktur-Maßnahmen.**

Deshalb sind Spenden erforderlich, um mit dem Gebäude die Kinder- und Jugendarbeit in dem Viertel auszubauen. Die notwendigen Gelder wurden bisher sowohl durch PHC-Spenden als auch durch freiwillige Mitarbeit/Dienste aus der Quartiersgemeinschaft erbracht. **Wir bitten um weitere Spenden auch für dieses Projekt.**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31





Was hat sich 2024 an der Schule getan?

2024 unterstützte die Martin-Luther-Schule bereits im 45. Jahr Schüler und Familien aus ökonomisch schwachen Stadtvierteln der Region.

Zuletzt wurden **290 Schüler zwischen 4 und 15 Jahren** unterrichtet und gefördert. Die **Vermittlung von christlichen Werten** hat einen hohen Stellenwert, ebenso die **Erziehung zur Freiheit, zum sozialen und respektvollen Miteinander und zur Achtung der Natur**. Die Einbeziehung der Familien ist eine wichtige Grundlage. Eine **besondere Unterstützung** bietet die Schule auch **autistischen Kindern**, die einen individuellen Unterricht benötigen. Die Familien dieser Kinder haben

einen besonderen Unterstützungsbedarf. Dies hat zu einem **Zusammenschluss von Familien** geführt, **die sich mit entsprechenden Pädagogen kurzschließen und fortbilden**.

Leider gibt es **keine staatliche Unterstützung für Schulen zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur**. Dies betrifft die Martin-Luther-Schule, aber auch das Centro Comunitario und das zugehörige Kulturzentrum Renacer. Damit sind die Projekte für weitere Sanierungen zur Verbesserung des Lernumfelds in den bestehenden Gebäuden **weiterhin auf Spenden angewiesen**.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					





Erforderliche Investitionen

Die dringend erforderlichen Maßnahmen für die auf Spenden angewiesene Schule sind:

- Die **Erneuerung eines Zaunabschnitts des Schulgeländes**, welcher auch vor Eindringen von unbefugten Personen bewahrt und somit die Schüler schützt.
- Das Fällen von drei großen Bäumen, deren Wurzeln bereits den Bürgersteig zerstört haben. Die Reparatur des betroffenen Bürgersteigs.
- **Sanierung eines Teils des Daches über dem Sanitärbereich** um weitere Wasserschäden zu vermeiden

- **Austausch des Fußbodens der Mensa** der Schule nach vielen Reparaturen

Mittelfristig wird weiterhin die verstärkte **psychomotorische Förderung von Kleinkindern** angestrebt. Hierfür ist die **Errichtung eines zusätzlich notwendigen Raumes** in Planung. Außerdem ist für die weitere Zukunft die Installation eines **Solardachs** geplant, um die Stromkosten zu senken und so den finanziellen Spielraum in anderen Bereichen zu erhöhen.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

SPENDEN AUFRUF

Wir sagen jetzt
schon Danke!



Jede Unterstützung hilft,
dringend notwendige Ver-
besserungen umzusetzen:

Spendenkonto bei der Sparkasse Bremen:
IBAN DE 92 2905 0101 0001 0049 51
Spender erhalten immer eine Zuwendungs-
bestätigung bei Adressmitteilung
(Überweisungsträger).





Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Erich Kästner

Ein gutes Beispiel ist das Engagement der Paten, die sich bei PHC einbringen. Dank ihrer finanziellen Unterstützung können wir Kindern und Jugendlichen aus armen Familien in Concepción die Chance geben, der Armutsspirale zu entkommen. Denn **Ziel dieser Förderung ist eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung zur Erlangung einer besseren Zukunft.**

Das kann gelingen, wenn die Paten bereit sind, die Entwicklung ihres Patenkindes zu

begleiten. Dies geschieht durch eine festgelegte monatliche Spende. Je nach Ausbildungsstufe des Patenkindes gibt PHC Richtwerte für die erforderliche Zahlung, die auch durch mehrere Paten erbracht werden kann.

Hinzu kommt die **Möglichkeit eines Briefwechsels zwischen Paten und Patenkind**, so dass die Paten etwas über die Lebensumstände ihres Schützlings erfahren und umgekehrt die Paten Kinder von ihren Helfern persönliche Zuwendung erhalten.

Viele unserer Paten wissen von der kompetenten Arbeit durch die von PHC honorierte **Sozialarbeiterin Vinca Chacano**. Sie wählt zusammen mit ihrem Team diese Paten Kinder aus und berät deren Familien in allen Nöten. Sie unterstützt sie in schulischen oder beruflichen Fragen, hilft ihnen beim Umgang mit Behörden, sorgt für notwendige Arzttermine etc. Während ihrer Zeit in diesem individuellen Hilfsprogramm werden alle Paten Kinder und ihre Familien auch psychosozial betreut.

Schon mit 30 € im Monat können Sie viel bewirken!

November

Wie wird man Einzelpate bei PHC?

Wenden Sie sich mit Ihrem Wunsch gern per Mail oder Post an eine der genannten Adressen (s. Rückseite des Kalenders). Sehr schnell wird unser damit beauftragtes Team sich bei Ihnen melden.

Vorab einige wichtige Informationen:

Unsere Patenschaften sind längerfristig gedacht und so am wirksamsten. Das Patengeld wird Ihrem Schützling von der Sozialarbeiterin monatlich und ohne jegliche Abzüge von Gebühren ausgezahlt. Zu Beginn eines jeden Jahres (April) erhalten die Paten von PHC die **Zuwendungsbestätigung für die im vergangenen Jahr**

geleisteten Zahlungen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zum Verständnis und zur Hilfe bei Ihrer Planung hier noch Folgendes:

In Chile sind die **Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren unverhältnismäßig gestiegen**. Desgleichen sind die **Gebühren** für die Jahrgänge in den weiterführenden Schulen und Hochschulen angestiegen. Dazu kommen die **Kosten für Schulmaterial** sowie die **vorgeschriebene Schulkleidung** ab Schulbeginn. Dies ist für viele Eltern nicht zu stemmen.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Dezember

Haben wir Ihr Interesse für unsere Einzel-Patenschaften geweckt?

Die Patenbeiträge fielen in der Vergangenheit unterschiedlich aus. Manches Patenkind wurde ausreichend bedacht, andere wiederum bräuchten einen höheren Zuwendungsbetrag.

Unser Ziel ist eine finanzielle Gleichstellung der Patenkinder.

Aus diesem Grund **können sich mehrere Paten an einer Patenschaft beteiligen** (Teilpatenschaft).

Was bedeutet das konkret für Sie?

Seit 2024 haben wir, auch wegen der unterschiedlich hohen Gebühren, im Bereich Ausbildung eine **Staffelung** eingeführt.

80,- EUR für Grundschüler

90,- EUR für Mittelstufenschüler

100 – 160,- EUR für Fachhochschüler und Studenten an der Universität

Diese Beträge können auch individuell auf mehrere Teilpatenschaften aufgeteilt werden.

Gern ermuntern wir Sie mit folgenden Zahlen:

Von 112 Kindern, die seit Beginn dieses besonderen Hilfsprogramms vor ca. 30 Jahren gefördert wurden, konnten 82 junge Erwachsene die Chance für ein besseres Leben nutzen und folgende Ausbildungen abschliessen:

- Erzieherinnen
- Versicherungskaufmann
- Tierarzthelferin
- Lehrer
- Polizistin
- Bürofachkräfte
- Schneiderin
- Berufsoffizier
- Informatiker
- Automechaniker
- Holzwirt
- Metallbauer
- Zahnarzthelferin
- Sonderpädagogin
- Anthropologin
- Feinmechaniker
- Lebensmitteltechniker
- Krankenschwestern u. a.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Unser Sozialarbeiterin Vinka Chacano kümmert sich um die Einzel-Patenschaften vor Ort.



Jeder Beitrag hilft!

Viele kleine Spenden ergeben einen **Monatsbeitrag** für ein Kind.

Helfen auch Sie mit!

Wie PHC geholfen hat

zeigen diese Auszüge aus Briefen von Patenkindern und die Zusammenfassung eines Berichts

„Ich, **Anllelina**, habe keine großartigen Erlebnisse zu erzählen wie vom Umherreisen. Denn hier in Chile ist alles unglaublich teuer geworden. Die Erhöhung des Mindestlohns ist dagegen lächerlich. Es gibt hier Erwachsene, die notwendige Dinge fürs Leben stehlen. Das ist ein Elend. Es ist schlimm, diese Menschen in ihrer würdelosen Situation zu sehen.

Das Studieren hier ist kein Recht, sondern ein Privileg. Ich bekomme ja ein Stipendium und die Hilfe von Ihnen und bin so dankbar dafür. Und wenn ich mich anstrengte, dann komme ich auch voran. Aber nicht alle haben diese Hilfe und das macht mich traurig und gleichzeitig wütend. Bald fängt das neue Semester an und ich bin schon ganz aufgeregt. Ich studiere doch so gern und möchte Zensuren mit Auszeichnung haben.

Bitte wünschen Sie mir Erfolg.“

Anllelina

Mo Di Mi Do Fr Sa So

			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Januar

Darlyn

Ein Beispiel für eine wirkungsvolle Unterstützung durch Paten ist der Bericht über ein Patenkind, das aufgrund von starken Beeinträchtigungen in früher Kindheit einen schweren Weg vor sich hatte.

Umso erfreulicher ist es, dass auch **Darlyn** das letzte Schuljahr sehr gut beendet hat und nun in die 7. Klasse der Martin-Luther-Schule versetzt wurde.

Schulischer Erfolg ist nur möglich, wenn die Grundversorgung der Familie gesichert ist, damit sich das Kind in Ruhe um die Schule kümmern kann.

„Dort, wo ich, **Keyla**, mein Berufspraktikum als Abschluss meiner Ausbildung zur Krankenschwester gemacht habe, will man mir einen Arbeitsvertrag anbieten. Darüber bin ich so froh, denn die Angebote für Anstellungen im Gesundheitswesen sind in Chile sehr schlecht.

Mein Diplom verdanke ich auch Ihnen durch Ihre beständige Hilfe, mit der Sie mir die Ausbildung in meinem Traumberuf ermöglicht haben.“

Keyla

Gabriel

Gabriel hat 2024 den Schulabschluss mit Auszeichnung gemacht und die Aufnahmeprüfung an der Uni mit der bestmöglichen Punktzahl bestanden. Er beginnt im März 2025 das Studium Jura und schrieb seinen Paten:

„Ich möchte ein guter Jurist werden. Dann kann ich anderen Kindern helfen so wie Sie es mit mir jahrelang gemacht haben.“





Februar

Mo Di Mi Do Fr Sa So

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

Die Bedeutung von Familien-Patenschaften

...möchten wir Ihnen in diesem Jahr ganz konkret an dem Fall zweier Schwestern aus dem Programm deutlich machen:

Antonia und Alondra, 11 und 10 Jahre alt, besuchen die Martin-Luther-Schule. **Sie leiden beide an Mukoviszidose**, einer seltenen erblichen Erkrankung. Hierbei bilden Drüsen im ganzen Körper zähe Sekrete. Es handelt sich daher um eine Multisystemerkrankung, welche unter anderem zu Lungen-, Darm- und Hormonstörungen führen kann. Die Lebenserwartung der Patienten ist vor allem durch den Schweregrad der Lungensymptome bestimmt, hier kommt es zu einer chronischen Entzündung. Auch Antonia und Alondra leiden an häufigen Lungenentzündungen, weswegen sie immer wieder im Krankenhaus behandelt werden müssen. **Mukoviszidose ist nicht heilbar, aber durch Medikamente, Ernährungs-, Physio- und weitere Therapien lassen sich die Symptome positiv beeinflussen**

und so die Lebensqualität und Lebenserwartung erhöhen.

Umso schockierender scheint es aus unserer Perspektive, **dass die Familie der beiden Mädchen im letzten Jahr mit Hilfe eines Rechtsanwaltes die staatliche Finanzierung der teuren Medikation einklagen musste.** Die Familie organisierte Bingos, um mit deren Erlös die Anwaltskosten zu bezahlen. Die Unterstützung von Seiten der Familienpatenschaften wurde ebenfalls angehoben. Im Fall der jüngeren, schwerer erkrankten Alondra hatte die Familie Erfolg. Ein Gerichtsbeschluss sicherte ihr die notwendige Medikation zu. Antonia befindet sich aktuell in einem stabileren Gesundheitszustand als ihre Schwester. **Um auch in ihrem Fall rechtliche Schritte gehen zu können, damit sie die nötige Medikation erhält, wird die Familie zusätzliche finanzielle Unterstützung aus unserem Programm benötigen.**



Alondra muss immer wieder im Krankenhaus behandelt werden. Ein Kraftakt für die Familie.



Ein Blick in unseren vollen Kalender

FEBRUAR 2024

Das einwöchige **Sommerscamp** am Ende des Sommers stellt immer den Höhepunkt des Jahres dar. Über acht Tage gibt es jedes Jahr ein buntes Programm aus vom Fachpersonal gestalteten Fortbildungen, Sport, Ernährungsberatung, Kreativworkshops und vielem mehr. 2024 haben insgesamt 200 Personen teilgenommen: Kinder, Eltern, (jugendliche) Betreuer, Krankenpfleger, Ernährungsberater und Ärztinnen.



APRIL 2024

Beginn der **Elternschule** im Hauptsitz von CANAD. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern, die in den vergangenen zwei Jahren ihre Diabetesdiagnose erhalten haben. Hier nahmen ca. 80 Personen teil.



März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

MAI 2024

Weiteres Treffen der **Elternschule** auf dem Land östlich von Concepción mit einem Ganztagsprogramm bestehend aus Auffrischung des Wissens rund um den Umgang mit Diabetes Typ I und dem Erleben der Gemeinschaft. Hier nahmen 100 Personen teil.



JUNI 2024

Treffen im Kindergarten "Entre Valles" in Nonguén (Stadtteil am Rand von Concepción). Thema war die **Schulung der Eltern und spielerisch auch der Kinder zum Thema Ernährung**. Außerdem wurden neue Behandlungsteams gebildet. Es nahmen 90 Personen teil.





NOVEMBER 2024

Feier des Weltweitestages mit einem „dia de campo“, also einem Tag auf dem Land, an dem gemeinsam eine wunderschöne Zeit an der freien Luft verbracht wurde. Es nahmen 120 Personen teil.

JULI 2024

Teamtag mit allen Mitarbeitenden von CANAD bestehend aus Weiterbildung entsprechend der aktuellen wissenschaftlichen Standards zur Diabetesbehandlung, aber auch aus gemeinsamen Unterhaltungsangeboten.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



Und es gab es noch viele weitere Aktivitäten:

Nach dem Sommercamp 2024 haben sich verschiedene Untergruppen gebildet (Elternggruppe, Teenagergruppe, Arbeitsgruppe) zur Vorbereitung des nächsten Sommerlagers.

Durch die Folgen der Corona-Pandemie hatte unter anderem diese Gruppenarbeit sehr gelitten. Die Gruppen treffen sich einmal im Monat und laden verschiedene Spezialisten zu diversen Themen ein.

Es wurde eine nationale Kampagne gestartet, um Sensoren zur **kontinuierlichen Glukosemessung** für alle Kinder zu bekommen (in der Regel Sensor am Arm, der den Blutzuckerspiegel anhand des Glukosespiegels im Gewebe misst).

Für das nächste Jahr sind die Planungen im Gang, so dass es wieder ein genauso voller Kalender sein wird!



PHC Einnahmenentwicklung der letzten 7 Jahre



Bericht des Kassenwerts zum Jahresabschluss 2024

Liebe Förderer und Freunde von Projekthilfe Chile e.V.,

ich möchte mich für die umfangreichen Zuwendungen, die wir dieses Jahr erhalten haben, bei Ihnen herzlich bedanken. Für mich als langjähriger Kassenwart ist Ihre Hilfsbereitschaft eine Tatsache, die mich und auch den gesamten Vorstand antreibt, weiter ehrenamtlich für den Verein tätig zu sein.

Die finanzielle Situation des Vereins stellt sich wie folgt dar:

Die Gesamteinnahmen lagen in diesem Jahr bei 59.891,41 €. Diese verteilen sich wie in den letzten Jahren zu ein Fünftel auf Mitgliedsbeiträge (10.644,20 €) und jeweils zu ca. zwei Fünftel auf Einzel-Patenschaften (21.048,96 €) und allgemeine Spenden (26.993,38 €). Bezogen auf den Jahresdurchschnitt (ca. 58.000,- € seit Gründung des Vereins im Jahre 1980) liegen wir mit dem Gesamtergebnis in 2024 ca. 2.000,- € über dem Durchschnittswert.

Wir haben im Jahre 2024 einen Gesamtbetrag von 54.180,67 € nach Chile überwiesen. Somit haben wir 5.780,74 € als Überschuss erwirtschaftet, was uns in die Lage versetzt, Sonderzuwendungen im Jahre 2025 vornehmen zu können.

Die Mitgliederzahl ist um 9 Mitglieder auf insgesamt 207 zurückgegangen. Damit sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen auch annähernd stabil geblieben, auch weil einige Mitglieder ihre jährlichen Beiträge erhöht haben.

Wie auch in den letzten Jahren mussten wir nicht auf unsere finanziellen Rücklagen zurückgreifen.

Die genauen Zahlen können Sie der folgenden Übersicht der Finanzen entnehmen.

**Saludos cordiales,
Sebastian Scheube, Kassenwart**



Finanzüberblick aus dem vergangenen Jahr

BETRIEBSEINNAHMEN

Beiträge	10.644,20 €
Spenden	26.993,38 €
Einzelpatenschaften	21.048,96 €
Familienpatenschaften	1.136,20 €
Neutrale Erträge	68,67 €

SUMME BETRIEBSEINNAHMEN 59.891,41 €

BETRIEBSAUSGABEN

Einzelpatenschaften	17.733,16 €
Familienpatenschaften	25.500,00 €
Diabetiker	2.500,00 €
Centro Comunitario	200,00 €
Sozialfonds	1.540,00 €
Personalkosten - Buchhaltung	2.819,65 €
Steuern, Versicherungen, Beiträge	65,00 €
Verschiedene Kosten	3.818,27 €
(Porto, Jahresbericht, Steuerberater, Bank)	
Neutrale Aufwendungen	4,59 €

SUMME BETRIEBSAUSGABEN 54.180,67 €

BETRIEBLICHER GEWINN 5.710,74 €

GUTHABEN 01.01.2024 31.12.2024

Bankguthaben	28.131,34 €	33.842,08 €	
Kassenbestände	14,83 €	14,83 €	
	28.146,17 €	33.856,91 €	5.710,74 €

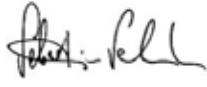
Es handelt sich hierbei um eine zusammengefasste Darstellung für den Jahresbericht. Grundlage ist der mit Bescheinigung vom 20.02.2025 durch die Denker, Erbs & Rolles Steuerkanzlei PartG mbB erstellte Jahresabschluss.

Bremen, 24. Februar 2025

Die Buchführung und der Jahresabschluss wurden von mir geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.



Dipl.-Kfm. Günther Erbs
Steuerberater



Dipl.-Kfm. Sebastian Scheube
Kassenwart



Vera Kirseck
Kassenprüfer



Bitte per Post oder per Mail (Scan als PDF) zusenden
oder online über www.phcev.de/beitrittserklaerung
ausfüllen.

PROJEKTHILFE CHILE e.V.

www.projekthilfe-chile.de
Scharnhorststraße 109, 28211 Bremen
info@phcev.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Projekthilfe Chile e.V.

Name:			
Vorname:			
Straße und Hausnummer:			
PLZ:		Ort:	
Geburtsdatum: (freiwillige Angabe)			
E-Mail:			
Eintritt zum: (jeweils zum Monatsersten)			
Mein Jahresbeitrag beträgt: 36 Euro/Jahr (regulär) oder freiwillige Erhöhung			
Datenschutzerklärung Datenschutzhinweis: Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung die von Ihnen erhobenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter www.phcev.de/grundsuetze/datenschutz Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner hier erhobenen personenbezogenen Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden.			
Ort, Datum		Unterschrift	
SEPA – Lastschriftmandat			
Gläubiger - Identifikationsnummer:		DE03PHC00000541369	
Mandatsreferenz:		wird separat mitgeteilt	
Zahlungsart:		wiederkehrende Zahlung	
Ich ermächtige Projekthilfe Chile e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Der Jahresbeitrag wird jährlich zum 1. April per Lastschrift eingezogen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Projekthilfe Chile e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
Kontoinhaber:			
IBAN:			
BIC:			
Kreditinstitut:			
Ort, Datum		Unterschrift	

PROJEKTHILFE CHILE e.V. wurde vom Finanzamt Bremen als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Wir können Ihnen daher ZUWENDUNGSBESTÄTIGUNGEN ausstellen.

interner Vermerk – Mitgliedsnummer: _____

GRUNDSÄTZE DER VEREINSARBEIT

Seit der Gründung des Vereins lässt sich der Vorstand von folgenden vier Grundsätzen leiten:

1. Der Verein dient ausschließlich humanitären Zielen.
2. Der Verein beschränkt seine Unterstützung auf Projekte in der Region der südchilenischen Stadt Concepción.
3. Mehrere Vorstandsmitglieder und Förderer kennen die Lage in Concepción aus eigener Anschauung; der Verein unterstützt nur Projekte, deren chilenische Projektleiter dem Vorstand persönlich bekannt und aus langer Verbundenheit vertraut sind.
4. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenerstattung. Die unumgänglich notwendigen Verwaltungskosten (Porto, Büroartikel, Bankgebühren u. ä.) werden so gering wie möglich gehalten.

HINWEISE

Bitte informieren Sie uns, falls sich Ihre Anschrift geändert hat. So vermeiden Sie unnötige Portokosten und somit auch Ausgaben zu Lasten unserer Spendenkasse. Sie erreichen uns unter **info@phcev.de**. Wie schon früher berichtet, freuen wir uns sehr, wenn Sie freiwillig Ihren Mitgliedsbeitrag erhöhen. Schreiben Sie uns dazu einfach eine Mail. Durch die steigenden Lebenshaltungskosten wird es zunehmend schwerer, in unseren Projekten die

Ausgaben zu decken. Wir sind für jeden noch so kleinen Beitrag dankbar, den wir an unsere bedürftigen Kinder und Jugendlichen weitergeben können.

Die **Jahreshauptversammlung** findet auch in diesem Jahr als duale Veranstaltung statt (Präsenz und virtuell) mit „Direktschaltung“ nach Chile. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Wir hoffen, dass dieser Kalender Ihnen gefällt. Falls ja, freuen wir uns über Ihre Spende. **Bitte berichten Sie weiter von uns** und unserer Arbeit! Das wäre für uns das größte Lob!

Sollten Sie weitere Exemplare dieses Kalenders benötigen, um sie beispielsweise weiter zu verschenken, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail: **info@phcev.de**.

KONTAKT

Vereinssitz:

Projekthilfe Chile e. V.
Scharnhorststraße 109 · 28211 Bremen
Telefon: 0421 - 397 64 60
Vereinsregister VR 7546 HB

Eine Möglichkeit des persönlichen Kontakts besteht in Form eines Stammtisches in Bremen. Dieser findet einmal im Monat statt. Die genauen Termine finden Sie auf unserer Website.

www.projekthilfe-chile.de



Dieser Kalender wurde gestaltet von

Die **WG** Werbeagentur

Telefon: 0421 - 347 90 90
www.wg-werbeagentur.de

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzende: Dr. med. Heide Hengemühle,
Telefon: 0173 - 709 48 44
heide.hengemuehle@phcev.de
 2. Vorsitzende: Katharina López Acuña
katharina.lopez.acuna@phcev.de
- Kassenwart: Sebastian Scheube
sebastian.scheube@phcev.de

ERWEITERTER VORSTAND

Anna-Maria Kühne
anna.kuehne@phcev.de
Cornelia Radtke
cornelia.radtke@phcev.de

Dr. Heinrich Hüchting
heinrich.huechting@phcev.de

SPENDENKONTO

Die Sparkasse in Bremen

IBAN: DE92 2905 0101 0001 0049 51

Wenn Sie Ihre **vollständige Adresse** angeben, bekommen Sie von uns **immer** eine Zuwendungsbescheinigung. Spenden für Patenschaften werden auf ein separates Konto gebucht. Infos dazu entnehmen Sie unserer Website.